



Gemeinde Galtür
Galtür 39
6563 Galtür
☎ +43 5443 8210
✉ gemeinde@galtuer.gv.at
🌐 <https://galtuer.gv.at>

Gemeinde Galtür
Verwaltung
Lorenz, Stefan

—
Geschäftszahl: 004-1/D/5014/2025
Galtür, 21.02.2025

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Protokoll Nr. 889-01/2025 vom 20.02.2025

Beginn: 20:30
Ende: 22:45

Anwesend:

Bgm. Hermann Huber
Bgm. Stv. Ing. Martin Walter
Sophie Pfeifer
Jürgen Walter
Peter Walter
Sebastian Lorenz
Martin Kathrein
Alfred Gastl
Martin Wagner für Leo Walter jun.
Dietmar Kathrein
Andreas Kathrein als Ersatz für Bürgermeister Hermann Huber zu TOP 3

Außerdem anwesend: Ing. Helmut Pöll
Schriftführer: Stefan Lorenz

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Haushaltsüberschreitungen
3. Jahresrechnung 2024
4. Wasserversorgungsanlage Galtür – Sanierung
 - 4.1. Vergabe Darlehen
 - 4.2. Vergabe Bauarbeiten
5. Breitbandinfrastruktur
 - 5.1. Übernahme Herstellungs- und Anschlusskosten

- 5.2. Interessensbekundung Magenta
- 5.3. Interessensbekundung A1 Telekom
- 5.4. Interessensbekundung TiroINet
- 6. Freiwillige Feuerwehr – Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug
- 7. Abrechnung Alpinteressenschaft Vermunt
- 8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister stellt den Antrag das Ansuchen der Pfarre Galtür als Tagesordnungspunkt 8 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

1. Bericht des Bürgermeisters

31.12.2024	Neujahrsansprache
03.01.2025	Neujahrskonzert der Musikkapelle Galtür
13.01.2025	Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftskraftwerk Paznaun GmbH
22.01.2025	Besprechung mit dem Raumplaner Falch
23.01.2025	Videokonferenz Gemeinschaftskraftwerk Paznaun GmbH
27.01.2025	Sitzung Forsttagsatzungskommission in See
30.01.2025	Auftakt zum Projekt „Der gelbe und punktierte Enzian in der Terra Raetica“
31.01.2025	Besprechung zur TBC-Situation
02.02.2025	80. Geburtstag von Erna Wohlfart
03.02.2025	90. Geburtstag von Maria Türtscher
04.02.2025	Besprechung Landesfeuerwehrverband Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug
09.02.2025	95. Geburtstag von Anna Pfeifer
12.02.2025	Bauverhandlung Werner Sonderegger
17.02.2025	Planungsverbände – Besprechung Eltern- Kind Zentrum
19.02.2025	Besprechung mit LR ⁱⁿ Astrid Maier – Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug FF Galtür

2. Haushaltsüberschreitungen

Die Liste der Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2024 wurde den Gemeinderäten vorab zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister bittet Ing. Helmut Pöll um seine Erläuterungen.

Mehrkosten haben sich unter anderem in den Bereichen Flächenwidmungs- und Bebauungspläne, Energiekosten und Personalkosten ergeben. Im Voranschlag nicht vorgesehen waren die Sanierung des Arzthauses, das Projekt „Der gelbe und punktierte Enzian in der Terra Raetica“, der Totalschaden des Unitrac sowie die dringen notwendigen Sanierungen der Lawenschutzbauten.

Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen und Minderausgaben gedeckt.

Auf Antrag des Bürgermeisters erteilt der Gemeinderat Galtür einstimmig den vorgelegten Haushaltsüberschreitungen seine Genehmigung.

3. Jahresrechnung 2024

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Galtür für das Finanzjahr 2024 wurde am 28.01.2025 durch den Prüfungsausschuss der Gemeinde vorgeprüft. In weiterer Folge lag der Rechnungsabschluss vom 29.01 bis 12.02.2025 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen eingebracht.

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Martin Kathrein das Wort.

Martin Kathrein berichtet, dass es seitens des Prüfungsausschusses keine Einwände gegen den vorliegenden Rechnungsabschluss gibt.

Der Bürgermeister bittet nun den Finanzverwalter Ing. Helmut Pöll um seine Ausführungen zur vorliegenden Jahresrechnung.

Ergebnishaushalt:

Erträge aus operativer Verwaltungstätigkeit	4.242.612,66 €
Erträge aus Transfers	1.356.342,60 €
Finanzerträge	15.467,25 €
Summe der Erträge	<u>5.614.422,51 €</u>
Personalaufwand	1.077.211,25 €
Sachaufwand	3.021.523,50 €
Transferaufwand	1.526.130,78 €
Finanzaufwand	226.162,46 €
Summe Aufwendungen	<u>5.851.027,99 €</u>
Saldo Nettoergebnis	<u>-236.605,48</u>
Entnahme von Haushaltsrücklagen	0,00 €
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	8.516,89 €
Saldo Haushaltsrücklagen	<u>-8.516,89 €</u>
Saldo Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	<u>-245.122,28 €</u>

Ing. Helmut Pöll erläutert, dass das Nettoergebnis negativ ist, da im Ergebnishaushalt die Abschreibungen einfließen.

Finanzierungshaushalt:

Operative Gebarung	
Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	4.162.256,44 €
Einzahlungen aus Transfers	1.293.959,86 €
Einzahlungen aus Finanzerträgen	13.923,93 €
Summer Einzahlungen operative Gebarung	<u>5.470.140,23 €</u>
Auszahlungen aus Personalaufwand	1.040.839,02 €
Auszahlungen aus Sachaufwand	1.889.740,80 €
Auszahlungen aus Transfers	1.327.943,87 €
Auszahlungen aus Finanzaufwand	70.666,28 €
Summe Auszahlungen operative Gebarung	<u>4.329.189,97 €</u>

Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	<u>1.140.950,26 €</u>
Investive Gebarung	
Einzahlung aus der Investitionstätigkeit	0,00 €
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,00 €
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	3.785.149,08 €
Summe Einzahlungen investive Gebarung	<u>3.785.149,08 €</u>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.654.840,69 €
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,00 €
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	198.186,91 €
Summe Auszahlungen investive Gebarung	<u>4.853.027,60 €</u>
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung	<u>-1.067.878,52 €</u>
Saldo Nettofinanzierungssaldo	<u>73.071,74 €</u>

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	40.411.552,36 €	Nettovermögen	33.783.294,67 €
Kurzfristiges Vermögen	680.069,10 €	Investitionszuschüsse	5.367.259,07 €
		Langfristige Fremdmittel	1.827.335,46 €
		Kurzfristige Fremdmittel	113.732,26 €
SUMME	41.091.621,46 €	SUMME	41.091.621,46 €

Die Liquiden Mittel belaufen sich mit 31.12.2024 auf 670.603,76 €

Der Bürgermeister bedankt sich bei Ing. Helmut Pöll für die Erläuterung der Jahresrechnung und die gute Arbeit.

Da es seitens der Gemeinderäte keine weiteren Fragen zum Jahresabschluss für das Finanzjahr 2024 gibt übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an seinen Stellvertreter Ing. Martin Walter. Der Finanzverwalter und Bürgermeister verlassen den Sitzungssaal.

Als Ersatzmitglied für den Bürgermeister nimmt Ersatzgemeinderat Andreas Kathrein an der folgenden Abstimmung teil.

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreters Ing. Martin Walter genehmigt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig dem ihm vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2024.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig dem Bürgermeister Hermann Huber und dem Finanzverwalter Ing. Helmut Pöll zu entlasten.

4. Wasserversorgungsanlage Galtür – Sanierung

Um die Wasserversorgung zu gewährleisten stehen Sanierungen der Abschnitte vom Ortsteil Gafelar bis Winkel sowie des Abschnittes von Wirl bis zum Winkel an. Weiters wird die Fernüberwachung der Analgenteile erneuert. Für die Sanierung der Quellfassung Pritzenalpe sind

noch Abklärungen notwendig und wird diese verschoben. Die Sanierung wird nach Kostenschätzungen ca. Euro 250.000,- kosten. Die Finanzierung soll durch einen Kredit erfolgen.

4.1 Vergabe Darlehen

Für das notwendige Darlehen wurden 4 Bankinstitute zur Angebotslegung mit variablem Zinssatz und Fixzinssatz eingeladen. Die Darlehenshöhe beträgt Euro 250.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Die Tilgung soll halbjährlich in 2 Raten jeweils zum 31.03 und 30.09 erfolgen.

Variabler Zinssatz – Aufschlag oder Abschlag auf 3 Monats Euribor			
Raiffeisenbank Arlberg Silvretta	Volksbank Tirol	Sparkasse Imst	Hypo Tirol Bank
3M Euribor + 0,48% 3,092%	3M Euribor + 0,50% 3,112%	3M Euribor + 0,42% 3,009%	3M Euribor + 0,61% 3,172%
Fixzinssatz – lt. Indikation			
Raiffeisenbank Arlberg Silvretta	Volksbank Tirol	Sparkasse Imst	Hypo Tirol Bank
2,88%	2,94%	2,93%	2,91%
Keine einmaligen Kosten 1,82€ pro Abschluss	Keine einmaligen Kosten Keine Kontoführungsgebühr	Keine einmaligen Kosten Keine Kontoführungsgebühr	Keine einmaligen Kosten Keine Kontoführungsgebühr

Nach eingehender Beratung besteht Konsens darüber, dass man sich für das Darlehen der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta mit Fixzinssatz von 2,88% entscheidet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage die Aufnahme eines Darlehens von Euro 250.000 bei der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta zum angebotenen Fixzinssatz von 2,88% und einer Laufzeit von 10 Jahren. Die Tilgung erfolgt halbjährlich in 2 Raten jeweils zum 31.03 und 30.09 eines Jahres.

4.1 Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Ausschreibung und Prüfung für die Bauarbeiten wurde durch die Firma AEP durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte als Direktvergabe ohne vorherige Bekanntmachung. Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

Fröschl AG & Co KG, Hitthaller Trixl Bau GmbH, Porr Bau GmbH, Geo Alpin Bau GmbH und Swietelsky AG. Bis zur Abgabefrist sind 4 Angebote eingelangt. Seitens der Firma AEP wurden die Angebote rechnerisch geprüft, ebenso wie auf Vollständigkeit.

Nach Aufklärungsgesprächen und erneuter Prüfung ergab sich folgende Reihung und Angebotssummen:

Bieter	Gesamtsumme
Swietelsky AG	178.493,40 €
Hitthaller Trixl Bau GmbH	199.427,42 €
Porr Bau GmbH	208.310,21 €
Fröschl Ag & CoKG	209.057,31 €

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage dem Billigstbieter Swietelsky AG zum Preis von Euro 178.493,40 netto zu vergeben.

Für die Querung des Jambaches ist eine Spülbohrung notwendig. Hierzu wurde von der Firma RBS ein Angebot in der Höhe von 26.000,00 Euro netto abgegeben.

Für die Fernüberwachung wurden zwei Angebote, der Firma Cell mit 18.740 Euro netto und der Firma Rittmeyer mit 27.239,00 Euro netto, abgegeben.

Die Planungsarbeiten werden durch das Technische Büro Gspan durchgeführt, die örtliche Bauaufsicht übernimmt die Firma AEP, Wilfried Maidel.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig die Vergabe der Spühlbohrung an die Firma RBS zum Preis von 26.000,00 Euro netto und die Vergabe der Fernüberwachung an die Firma Cell zum Preis von 18.740,00 Euro netto.

5. Breitbandinfrastruktur

5.1 Übernahme der Herstellungs- und Anschlusskosten

Bisher wurden seitens der Gemeinde keine Herstellungs- und Anschlusskosten zur Anbindung an das Netz zur Breitbandversorgung verrechnet. Für die Herstellung der Leerverrohrung bis zur Grundstücksgrenze und dem Einblasen der Glasfasern war lediglich ein Vertrag mit einem Provider notwendig.

Mittlerweile ist das Förderprogramm zum Ausbau des Breitbandnetzes für Galtür ausgelaufen. Es gilt daher zu überlegen, ob wie bereits in anderen Gemeinden üblich, in Zukunft ein entsprechender Kostenbeitrag zum Anschluss an das Breitbandnetz eingehoben werden sollte.

Die Gemeinderäte sprechen sich für eine entsprechende Anschlussgebühr aus. Da seitens der Unternehmen Magenta Telekom und A1 Telekom Interesse besteht ihre Dienste über das Ortsnetz anzubieten, spricht man sich dafür aus, dass es in diesem Jahr nochmals einen „Aktionstermin“ geben soll, an dem der Anschluss kostenlos hergestellt wird. Ein entsprechendes Informationsschreiben soll ausgesandt werden. Die Gemeinde wird in Zukunft pro Jahr zwei Termine anbieten, an denen der Anschluss zu den beschlossene Anschlussgebühren erfolgt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig, dass in Zukunft für die Herstellung eines Hausanschlusses an das Breitbandnetz der Gemeinde Galtür eine Anschlussgebühr von Euro 500,00 inkl. Steuern pro Anschluss eingehoben wird. Die Gebühr beinhaltet das Einblasen und Spleißen der Faser sowie die Anschlussbox im Gebäude. Die Gebühr wird nach einem noch festzulegenden „Aktionstermin“ fällig, an dem für alle Interessierten mit einem Providervertrag der Anschluss letztmalig kostenlos hergestellt wird.

5.2 und 5.3 Interessensbekundung Magenta Telekom und A1 Telekom

Die Telekomunternehmen Magenta Telekom und A1 Telekom haben bei der Gemeinde ihr Interesse bekundet ihre Dienste über das Ortsnetz der Gemeinde anzubieten.

Seitens des Gemeinderates wird das zusätzliche Angebot begrüßt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig, dass die Telekomunternehmen Magenta Telekom und A1 Telekom ihre Dienste über das Ortsnetz der Gemeinde Galtür entsprechend dem Nutzungsvertrag über das passive FTTB-/FTTH-Netz (Passive Sharing) der Breitbandserviceagentur anbieten können.

5.4 Interessensbekundung TirolNet

Die Gemeinde Galtür hat ein Nutzungsrecht für Glasfasern der illwerke vkw AG von Galtür nach Bürs. Die Firma TirolNet hat bei der Gemeinde Galtür ihr Interesse an der Miete einer dieser Fasern angesucht. TirolNet würde die Faser zu denselben Bedingungen wie die Dark Fiber Faser des Planungsverbandes mieten. Dadurch könnte eine redundante Breitbandverbindung durch TirolNet sichergestellt werden.

Die Gemeinderäte begrüßen eine solche redundante Anbindung des Breitbandnetzes. Dem gemeindeeigenen Breitbandnetz soll jedenfalls der Vorzug bei einem Ausfall des Netzes durchs Tal gegeben werden. Seitens der Gemeinde wird es noch Abstimmungsgespräche mit der illwerke vkw AG geben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Firma TirolNet eine Glasfaser der illwerke vkw AG, für welche die Gemeinde das Nutzungsrecht hat, zu den Konditionen für das Dark Fiber der Planungsverbandes zu vermieten.

6. Freiwillige Feuerwehr- Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr beabsichtigt den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges. Seitens des Landes Tirol gibt es eine entsprechende Förderzusage von 50%. Kurzfristig steht ein Basisfahrzeug der Type Mercedes Benz Vito bei der Firma ATOS MT GmbH aus einem stornierten Auftrag zur Verfügung. Das Angebot für das Basisfahrzeug samt Umbau zum Mannschaftstransportfahrzeug beläuft sich auf 81.634,70 € brutto zuzüglich Nova. Der Bürgermeister merkt an, dass sich der Kaufpreis auf ca. 84.000 Euro brutto belaufen wird, da noch einige zusätzliche Ergänzungen durch die Feuerwehr gewünscht sind.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig den Ankauf des Mannschaftstransportfahrzeuges wie von der Firma ATOS MT GmbH angeboten.

7. Abrechnung Alpinteressentschaft Vermunt

Die Abrechnung der Alpinteressentschaft Vermunt wurde fertiggestellt und vom Überprüfungsausschuss am 28.01.2025 geprüft. Martin Kathrein, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet, dass die Abrechnung nachvollziehbar und korrekt ist.

Die Abrechnung weist für den Sommer 2024 einen Überschuss auf. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass bei der gleichen Anzahl aufgetriebener Tiere, ein Hirte weniger beschäftigt werden konnte und es keine Schäden durch Extremwetterereignisse zu beseitigen gab. Dass ein Hirte weniger beschäftigt wurde, begründet sich damit, dass es immer schwieriger wird Mitarbeiter für die Almen zu finden.

Für den Sommer 2025 wird es eine Anpassung der Auftriebspreise geben. Weiters wird es auch eine Anpassung der Tierarztkosten aufgrund der Änderungen in der tierärztlichen Versorgung geben.

Der Bürgermeister teilt auch mit, dass der Alpmeister nur mehr für das Jahr 2025 diese Aufgabe übernehmen wird und man sich daher rechtzeitig um einen Nachfolger umschauchen muss.

Der Gemeinderat nimmt den ihm vorgelegten Rechnungsabschluss der Alpinteressenschaft Vermunt für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

8. Ansuchen Pfarre Galtür

Mit 17.02.2025 ist beim Bürgermeister ein Schreiben von Pfarrer Bernhard Springer beim Bürgermeister zum Betreff von Unzulänglichkeiten der Kreuzkapelle/ Aufbahrungskapelle mit der Bitte um Behandlung im Gemeinderat eingelangt.

Das Schreiben wurde dem Gemeinderat vorab zur Verfügung gestellt. Pfarrer Bernhard bemängelt, dass beim Ossarium in der Totenkapelle die Schädel unzureichend geschützt sind und es immer wieder vorkommt, dass Schädel von ihren Sockeln gestoßen werden. Er möchte, dass das Ossarium durch eine Plexiglasscheibe geschützt wird.

Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass die angebrachten Infrarotpaneele, sowie der Heizteppich und die Sitzheizung keine merkliche Erwärmung für die Angehörigen bei der Totenwache bringen. Hinzu komme, dass die Fenster schlecht abgedichtet sind und es hereinzieht.

Da in letzter Zeit aus den Opferstöcken Geld gestohlen wurde bittet Pfarrer Bernhard zudem um Unterstützung zu einer Videoüberwachung.

Der Bürgermeister erklärt, dass er sich nach Erhalt des Schreibens mit der planenden Architektin der Kreuzkapelle in Verbindung gesetzt hat, welche das Schreiben von Pfarrer P. Bernhard ebenfalls erhalten hat. Er merkt an, dass hier auch immer wieder der Denkmalschutz eingebunden werden muss und dieser eine ursprünglich angedachte Lösung für die Fenster abgelehnt hat. Betreffend Temperierung der Kapelle bei einer Aufbahrung kann sich der Bürgermeister eine zusätzliche temporäre Heizung vorstellen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus mögliche Lösungsansätze gemeinsam mit der Architektin und gegebenenfalls mit dem Denkmalamt auszuarbeiten.

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

TBC-Situation

Der Bürgermeister war am 31.01.2025 bei einer Besprechung zur aktuellen TBC-Situation im Bezirk Landeck. Der Landesveterinärdirektor sowie der Amtstierarzt gaben einen aktuellen Einblick zur Situation. Man muss die Situation in den Griff bekommen, da sie für die Landwirte eine Existenzbedrohung darstellt. Der Rotwildbestand muss daher in Zusammenarbeit mit der Jagdbehörde und der Jägerschaft dementsprechend reduziert werden.

Gemeindevorstand Alfred Gastl führt an, dass man in Galtür eine freiwillige Beprobung des erlegten Rotwildes durchführt und somit zumindest in Galtür einen Überblick über das Infektionsgeschehen hat.

Am 28. Februar wird es eine Besprechung der Landwirte und Jäger aus Galtür und Ischgl zur Situation und möglicher Maßnahmen geben.

Genossenschaftsjagd Galtür

Die Genossenschaftsjagd Galtür wird am 10. März eine Vollversammlung abhalten. Ein Tagesordnungspunkt werden die Beratungen und die Beschlussfassung betreffend die Aufnahme eines weiteren Pächters in den bestehenden Jagdpachtvertrag gehen.

KLAR Paznaun

Die KLAR (Klimawandel-Anpassungsmodellregion) Paznaun befindet sich derzeit in der Konzept- und Umsetzungsphase. Bedauerlicherweise will sich der Tourismusverband Paznaun – Ischgl nicht weiter an den Kosten beteiligen. Dadurch würden sich die Kosten für die Gemeinden erhöhen. Weitere Gespräche mit dem TVB sind geplant.

Raumordnung Wechner

Gemeindevorstand Martin Walter erkundigt sich nach dem Stand betreffend dem Verfahren Wechner. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Änderung des Raumordnungskonzeptes derzeit bei der aufsichtsbehördlichen Prüfung ist. Die für die Änderung der Flächenwidmung erforderlichen Entwürfe der Kaufverträge sind erst vor kurzem bei der Gemeinde eingegangen. Erst jetzt kann eine privatrechtliche Vereinbarung mit den Käufern erstellt werden. Nach Unterfertigung dieser Vereinbarung kann das Verfahren zur Änderung der Flächenwidmung eingeleitet werden.

Hallenbad – Sport- und Kulturzentrum

Gemeindevorstand Alfred Gastl erkundigt sich zum Hallenbad bzw. Sport- und Kulturzentrum. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass er gemeinsam mit Ing. Martin Walter einen Termin und Lokalausweis mit einem Interessenten hatte.

Der Bürgermeister

Huber, Hermann

angeschlagen am: 04.03.2025

abgenommen am: 19.03.2025